9

DMSB





BOSCH





Formula 3 Euro Series

Press & Public Relations ITR e.V. Kay-Oliver Langendorff Blumenstraße 4 D-65189 Wiesbaden Tel.: +49 (0) 6 11/3 41 17 70 Fax: +49 (0) 6 11/3 41 17 77 media@f3euroseries.com 29. – 31. Mai 2004 Formel 3 Euro Serie 64. Pau Grand Prix Automobile – Qualifying für Rennen 2

Alexandre Prémat mit dritter Saison-Pole

Streckentemperatur:

42,0 °C 24.3 °C

Alexandre Prémat (ASM Formule 3, 1:11,241 min.) sicherte sich für das achte Saisonrennen der Formel 3 Euro Serie am Pfingstmontag im französischen Pau die Pole Position. Sein Landsmann Nicolas Lapierre (Opel Team Signature-Plus, 1:11,673 min.) errang den zweiten Startplatz. Nico Rosberg (Opel Team Rosberg, 1:11,668 min.) und Eric Salignon (ASM Formule 3, 1:11,721 min.) bilden die zweite Startreihe.

Aufgrund des engen Stadtkurses wurde das Qualifying in zwei Gruppen gefahren. Schon zu Beginn war ASM-Fahrer Alexandre Prémat schnellster der Gruppe B. Nico Rosberg und Robert Kubica (Mücke Motorsport), mussten sich mit einem Abstand von über 0,4 Sekunden auf den folgenden Rängen einreihen.

In der Gruppe A ging es wesentlich enger zu. Nicolas Lapierre war der Schnellste: Ihm genügten 1:11,673 Minuten zum ersten Gruppenplatz, was jedoch nur zum zweiten Startlatz reichte. Nur 0,048 Sekunden langsamer als Lapierre war Eric Salignon, 0,109 Sekunden dahinter der Führende der Gesamtwertung Jamie Green (ASM Formule 3).

Alexandre Prémat (ASM Formule 3): "Ich hatte ein super Qualifying und bin sehr glücklich über meine dritte Pole Position in diesem Jahr. Auf einem so engen Kurs wie hier ist es ganz wichtig vorne zu stehen, denn ähnlich wie bei der Formel 1 in Monaco kann man hier kaum überholen."

Nicolas Lapierre (Opel Team Signature-Plus): "Mit diesem Ergebnis hätte ich nach den beiden verpatzten freien Trainings nicht gerechnet. Wir hatten kaum eine Möglichkeit, uns vernünftig auf das Qualifying vorzubereiten. Dafür ist das Ergebnis richtig gut."

Nico Rosberg (Opel Team Rosberg): "Ich bin sehr glücklich mit meinem dritten Startplatz, der ist eine gute Ausgangsposition für das Rennen am Montag. Die Zeit von Alexandre Prémat wäre ich heute nicht gefahren."